

08.08.2010: Pro Spiel 6 Tore: Zweite schlägt TSV Neckargröningen deutlich 5:1 Erste bezwingt spielstarken TSV Malsheim 4:2

(Bericht von Walter Heger) Der 8. August, das war ein schöner Fußballsonntag. 12 Tore, und 9 davon für den TSV Grünbühl. Was will man mehr? Aufgrund eines heftigen Regenschauers kam der Pressewart allerdings eine halbe Stunde zu spät, als die zweite Mannschaft gegen den TSV Neckargröningen durch Tore von Andreas Orzechowski und Eugen Weber bereits mit 2:0 führte. Bis zur Halbzeit tat sich dann nicht mehr viel. Nach dem Wechsel dauerte es nicht lange, bis Marco Pietschmann auf der Linie retten musste, wobei nicht ganz klar war, ob der Ball vorher schon hinter der Linie gewesen war. Im Zweifelsfall aus grün-weißer Sicht natürlich eher nicht. In der 61. Minute veranlasste der gleiche Spieler den Pressewart zu einer Notiz. Seinen knallhart getroffenen Weitschuss konnte der Gästekeeper nur abklatschen, und "Raffa" Dudziak nickte das Leder mit dem Kopf knapp daneben. Eine Minute später war es wieder Marco Pietschmann, der mit Vollspann aus 8 Metern aufs kurze Eck abzog, wo aber der Torwart ausnahmsweise genau richtig stand. Dennis Brüstle wurde zwei Minuten später im 16'er quer angespielt und setzte die Kugel nur ganz knapp neben den Pfosten. Das in der Luft liegende 3:0 markierte dann der auf dem Platz laufende Enes Tasdemir, als er flach und präzise genau ins Eck traf. In der 67. Minute, also kurz darauf, rasierte Brüstle die Latte, eine Formulierung, die am Spielfeldrand süffisant kommentiert wurde. In der 73. Minute hatte Eugen Weber Pech, als er den Ball gegen den Pfosten schoss. Fünf Minuten später wird Simon Lang wohl elfmeterreif gefoult, was nicht geahndet wurde, aber er hätte auch vorher schon abschliessen müssen. Ein gutes Auge bewies in der gleichen Spielminute Dennis Brüstle, der auf dem linken Flügel sah, dass der Torwart das kurze Eck freigelassen hatte. Genau dorthin schoss er platziert den Ball zum 4:0 ins Netz. Der selbe Spieler wird in der 86. Minute im Strafraum gelegt, und Emrah Balaman (gerade aus dem Urlaub zurückgekehrt) legte sich schon das Leder zum Strafstoss zurecht. Doch die Sportkameraden am Spielfeldrand riefen lautstark "Phillip, Phillip !!!". So durfte also Phillip Brodhagen, Sohn unseres berühmten Grünbühler Meisterkochs, ran und traf mit einem genau ins linke untere Eck gezielten Schuss zum 5:0. Im Gegenzug fiel der Ehrentreffer für die Gäste, wenn auch der Schütze 11,32 Meter im Abseits stand. Was soll's? Sven Martens spielte übrigens auf dem Feld, da er sich mit seinem verletzten Arm noch nicht sicher genug fühlt, um ins Tor zu gehen. Der nach Grünbühl als Torwart zurückgekommene Elijah Asante fehlte nicht nur an diesem Sonntag, sondern auch zuletzt im Training. Denis Roßnagel sprang dankenswerterweise wieder im Tor ein.
Wo bist Du, Elijah ???

TSV Grünbühl II spielte mit:

D. Roßnagel; Kisikof; Weber; Zieba; E. Tasdemir; Brodhagen; Uzbek; S. Lang; Balaman; Dudziak; Orzechowski; Martens; Pietschmann; Brüstle

Torschützen:

Andreas Orzechowski; Eugen Weber; Enes Tasdemir; Dennis Brüstle; Phillip Brodhagen

Die erste Mannschaft musste wieder einmal urlaubs- und verletzungsbedingt umgestellt werden. Der junge Christian Bleile agierte heute im Abwehrzentrum, und der frisch aus dem Kurzurlaub zurückgekehrte Kevin Bernal nahm neben ein paar "Oldies" auf der Ersatzbank Platz. Tolga Adiyaman und Winston Reimers spielten von Beginn an. Die insgesamt einen guten Eindruck machenden sympathischen Gäste setzten gleich nach dem Anpfiff eine Duftmarke, als Benjamin Loparco eine gefährliche Freistoßflanke aus dem kurzen Eck fischen musste. Ein wesentlich grösserer Hochkaräter war jedoch die 5. Minute, als Alexander Hoffart im Sturmzentrum allein auf den Torwart zulief, dann aber zu weit nach rechts Karl Macionczyk anspielte, der daraus nichts zählbares mehr machen

konnte. Eher unkompliziert für unseren Spielertrainer war es in der 13. Minute, als er einen berechtigten Foulelfmeter sicher zum 1:0 ins Netz setzte. In der 35. Minute nahm Christian Bleile einen Abpraller aus ca. 35 Meter Entfernung per Dropkick direkt, die Kugel wurde aber kurz vor dem Strafraum, verbunden mit einem stumpfen Geräusch, abgeblockt. "Den hätte ich gerne aufs Tor kommen sehen", kommentierte Charles Jakob. Der TSV Malsheim wurde in der 28. Minute gefährlich, als ein Weitschuss von halblinks nur äußerst knapp daneben flog. In der 35. Minute rettete unser sich auf der linken Abwehrseite erneut gut präsentierender Sven Darvas gerade noch zur Ecke. Der rechte Flügel der Gäste machte einen starken Eindruck, und Talha Ermen hatte dort einen der besten Akteure der Malsheimer gegen sich. In der 37. Minute erhielt der Gast einen Elfmeter zugesprochen, der jedoch weit über das Tor kläglich vergeben wurde. Unser Gegner blieb jetzt jedoch am Drücker, und ein toller Schuss, von halblinks direkt genommen und voll getroffen, flog zum Glück direkt in die Arme des gut postierten Benjamin Loparco. Zwischenzeitlich zirkelte Karl Macionczyk einen Freistoß von der linken Strafraumkante ans Außennetz. Vorher schon in der Luft liegend fiel kurz vor der Halbzeit dann doch noch der Ausgleich. Eine Unachtsamkeit auf der linken Abwehrseite führte zu einer genauen Flanke, und am 5'er konnte unbehindert zum 1:1 eingeköpft werden. Nach dem Seitenwechsel sah es zunächst so aus, als würde der TSV Malsheim das Heft in die Hand nehmen. Insbesondere der pummelig wirkende 14'er wirbelte unser defensiven Kräfte des öfteren kräftig durcheinander. So auch in der 48. Minute, als er rechts den mitgelaufenen 6'er bediente, der mit seinem Flachschuss das lange Eck nur haarscharf verfehlte. Es war aber eine geniale Aktion an der linken Strafraumseite, die uns wieder nach vorne brachte. Tolga Adiyaman lupfte den Ball halblinks über seinen Gegenspieler, lief ein paar Meter Richtung Torauslinie und spielte dann mit seinem schwächeren Linken Alexander Hoffart in der Mitte an. Unser Goalgetter nahm kurz an und schloss kompromißlos mit seinem linken Fuss zum 2:1 ab. Zwei Minuten später umspielte Karl Macionczyk kurz hinter der Strafraumgrenze den herausgelaufenen Torwart und wurde gelegt. Der Schiedsrichter verlegte das Geschehen unverständlicherweise vor den 16'er. Eigentlich ärgerten wir uns über die Entscheidung ziemlich, als aber Alexander Hoffart fast aus dem Stand genau ins Tordreieck zum 3:1 traf, war der Ärger verflossen. Kevin Bernal, ungewohnt auf links eingesetzt, war in ausnahmsweise zentraler Position in der 64. Minute der Vorbereiter des nächsten Treffers. Er erkämpfte sich einen Ball nahe der Mittellinie, überdribbelte mit einem kurzen Antritt die aufgerückte Gästeabwehr, lief auf den Torwart zu und bediente Karl Macionczyk, der keine Mühe hatte, zum 4:1 abzustauben. Ein Scharfschuss von Ferhat Tekcan in der 77. Minute ging ganz knapp daneben. Ihm würde man wünschen, dass er öfter mal konsequent abschliesst. Es zeichnet sich im Moment ab, dass Alexander Hoffart und Karl Macionczyk unsere sicheren Goalgetter sind. In der Schlußphase lief einige Male gegen die nun offenen Gäste rechts Alper Uzbek durch. Mindestens einmal hätte er dabei mit einem Elfmeter belohnt werden dürfen, was aber ausblieb. So kam der TSV Malsheim in der 87. Minute nach einem zunächst von Benjamin Loparco reaktionsschnell abgewehrten Schuss aus Nahdistanz durch Abstauber zum 4:2.

TSV Grünbühl I spielte mit:

Loparco; Midilli; C. Bleile; Yildirim; Darvas; Adiyaman; Ermen; Reimers; Tekcan; Hoffart; K. Macionczyk; K. Bernal; Zieba; L. Macionczyk; Orzechowski; Uzbek

Torschützen:

Karl Macionczyk (2); Alexander Hoffart (2)